

weshalb bei undeutlicher Bestellung leicht Zweifel entstehen, die ich gern vermeiden wollte.

Essen, 1. Nov. 1835.

G. D. Vadeker.

[2904.] **Dr. Th. Mundt's literarischer  
Zodiacus 1836.**

Bei dem allgemeinen Beifalle, welchen diese Zeitschrift, die gegenwärtig als eine der besten kritisch-literarischen Blätter anerkannt ist, in ihrem 1. Jahrgange gefunden hat, wird es Ihnen nicht schwer fallen, sich für eine noch größere Verbreitung des neuen Jahrganges auch in Ihrem Wirkungskreise mit Erfolg zu verwenden. Die nun angeordnete 14tägige Versendung in Heften à 3 Bogen ist die einzige Aenderung der bisherigen Einrichtung, wodurch wir aber den Wünschen des Publicums zu entsprechen hoffen: Die dadurch herbeigeführte Vermehrung der Bogenzahl hat die ganz angemessene Erhöhung des Preises bewirkt, und dieser stellt sich daher auf 6 *sch.* für den ganzen und 3 *sch.* für den halben Jahrgang. — Diejenigen Handlungen, die den ersten Jahrgang bezogen haben und nicht abbestellen, erhalten unverlangt den neuen. Das erste Heft versenden wir zu Anfang December à condition, die Fortsetzung (auf Verlangen) jedoch nur auf feste Rechnung. Wir bitten um Ihre thätige Verwendung für diese Zeitschrift. Zugleich empfehlen wir das Intelligenzblatt als höchst wirksam zu Inseraten, die wir nur mit 1 *sch.* per Petit-Zeile berechnen. — Alle belletristischen Novitäten, die uns gratis zugesandt werden, finden im Zodiacus die schnellste Besprechung.

Leipzig, den 6. Nov. 1835.

Gebr. Reichenbach.

[2905.] **Zur gefälligen Beachtung für diejenigen,  
welchen es gilt.**

Denjenigen Handlungen, welche bis Ende November d. J. den uns noch schuldig verbliebenen D. M. Saldo, oder Uebertrag nicht berichtet haben werden, dient zur Nachricht, daß nach dieser Zeit sowohl die Fortsetzung ihrer zu empfangenden Journale, als auch ihre Verlangzetteln unexpedit bleiben.

Leipzig, den 1. Nov. 1835.

Baumgärtner's Buchhandlung und  
Industrie-Comptoir  
(J. Baumgärtner).

[2906.] **Für Alle**

dient zur Nachricht, daß wir unsern herabgesetzten Verlag nur hier (nicht in Leipzig) allwöchentlich ausliefern, wonach ein Jeder seinem Besteller auf solche Artikel die Zeit der Ankunft ungefähr angeben kann.

Gleichzeitig bitten wir, da die Auflage zu Ende geht, höflichst um gefällige Zurücksendung der nicht abgesetzten Exemplare von

Berger's nord. Mythologie,

soweit solche remittirt werden können und es den geehrten betreffenden Handlungen keine Störung verursacht,

da solches Remittiren außer der Zeit stets nur Gefälligkeit bleibt!!?

Bittau, im October 1835.

Birr u. Nauwerck.

[2907.] Eduard Anton in Halle bittet, ihm Kupferwerke, altd Deutsche Baukunst betreffend, in sofern sie nicht vor mehr als zehn Jahren erschienen sind, à condition zuzuschicken, oder, in sofern eine solche Zusendung nicht thuntlich ist, ihm Anzeigen oder Verlagskataloge, solche Werke betreffend, zukommen zu lassen.

[2908.] In No. 39 des Börsenblatts hat ich um sofortige Einsendung von Werken über

**Cholera-Statistik.**

Obgleich das Wort „Statistik“ deutlich genug mit lateinischen Lettern gedruckt war, so erhalte ich doch, zu meinem großen Erstaunen, eine Masse ganz gewöhnlicher Cholera-Schriften. Es bleibt mir nichts anderes übrig, als denjenigen Handlungen, welche mir dieselben schickten, sie Ostern zu remittiren und ihnen das Porto in Rechnung zu bringen.

Nur von sehr wenigen Handlungen erhielt ich, was ich verlangte, und das war mir sehr willkommen.

Utrecht, im October 1835.

Robert Natan.

[2909.] Das Magazin für Buchhandel, Musik und Kunst in Hamburg ersucht diejenigen Handlungen, welche Weihnachts- und Neujahrs-Verlag führen, und ihre à c. Zusendungen noch nicht gemacht haben, solche nunmehr (in 3 bis 4facher Anzahl) zu beschleunigen, doch keine alten, unscheinbaren zu senden, welches unnütze Spesen verursachen würde.

[2910.] **Bitte an die Herren Verleger!**

Wir finden uns veranlasst, vom Neujahr 1836 an wieder unverlangt Novitäten anzunehmen und ersuchen unsere Herren Collegen gefälligst davon Notiz nehmen zu wollen. Dies gilt auch von allen den Artikeln, die noch im alten Jahr auf neue Rechnung versandt werden. Da wir uns vorzugsweise für wissenschaftliche Literatur verwenden wollen, so bitten wir, uns bei theologischen, medicin., ökonom. und technischen Neuigkeiten besonders zu berücksichtigen.

Wien, im Nov. 1835.

Ritter v. Mösle'sche Buchhandlung.

[2911.] **Bitte um Rücksendung.**

Diejenigen meiner Herren Collegen, welche von

Burmeister's Entomologie. 2. Bd. 1. Abthl.,

welches ich am 15. März als Neuigkeit versandte, noch Exemplare vorräthig haben, werden mich verbinden, wenn sie mir solche baldmöglichst remittiren.

Berlin, den 31. October 1835.

Th. Chr. Sr. Enslin.

[2912.] **Wiederholte Bitte**

um schnelle Rücksendung

aller noch unverkauft und ohne Aussicht zum Absatze lagernden Exemplare von

Opernbibliothek für Pfte.-Spieler. I. Jahrg. 1. Lief.

Sammlung von Ouverturen f. Pfte. à 2 mains et

à 4 mains II. Jahrg. 1. Lief. Euterpe à 4 mains.

II. Jahrg. 1. Lief. Opernrepertorium für Gesang mit

Pfte. II. Jahrg. 1. Lief.

Leipzig, den 1. Nov. 1835.

Musikalisches Magazin

G. Schubert.

[2913.] Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare von Rossel's Realbuch à cond. oder zur Disposition lagern haben, bitten wir, solche umgehend zu remittiren, da wir später nichts davon zurücknehmen können und werden. —

Roschütz u. Comp in Aachen.